

Einweihung der neuen Stele am Dreiländereck am 14.07.2013



Die Bürgermeister der beteiligten Kommunen (v.l.n.r.):

Alfred Maderer, Langenaltheim; Manfred Schneider, Solnhofen; Günther Pfefferer, Monheim; Maria Mittl, Rögling; Richard Mittl, Mönsheim und Georg Schnell, Tagmersheim

Notrufe

Rettungsleitstelle Tel. 112
 Ärztl. Bereitschaftsdienst..... Tel. 116117
 Feuerwehr..... Tel. 112
 Polizei Tel. 110

Notdienste

Notdienst der Zahnärzte:

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in Ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

Sa./So. 13./14.07.13

Dres. Heinlin, Donauwörth, Reichsstraße 15.... 09 06 - 24 22 00

Sa./So. 20./21.07.13

Dres. Kunz/Kramer, Donauwörth,
 Berger Vorstadt 33 a 09 06 - 32 66

Ärzte

Dr. Karl Gottmann.....Tel. 0 90 91 / 10 00
 Dr. Ralf Schipper Tel. 0 90 91 / 25 00
 Wiltrud Schmitt-Wegner/Brigitte Straka..... Tel. 0 90 91 / 10 05

Zahnärzte

Dr. Susann Blankenburg Tel. 0 90 91 / 7 11
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst Eckerlein Tel. 0 90 91 / 59 77
 Dr. Olaf Noack.....Tel. 0 90 91 / 26 46

Apotheken

Stadtapotheke Monheim Tel. 0 90 91 / 59 12

Sonstige Telefonnummern

Strom	LEW	Tel. 0906/7808322
Gas	Erdgas Schw.	Tel. 0800/1828384
Wasser	Stadt Monheim	Tel. 01751173269

Bürgerservice

Rathaus

Telefon:..... 09091/9091-0
 Telefax: 09091/9091-44
 E-Mail:info@monheim-bayern.de
 Internet: www.monheim-bayern.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 07:30 bis 12:15 Uhr
 Do. zusätzlich..... von 13:00 bis 18:00 Uhr
 Bürgermeister PfeffererTel. 09091/9091-11

Stadtbauplatz:

Herr Aurnhammer.....Tel. 09091/9091-40
 Frau Daitche.....Tel. 09091/9091-41

Bürgerbüro und Standesamt:

Herr Templer:Tel.: 09091/9091-25
 Herr Mayer:.....Tel.: 09091/9091-24
 Frau Steidle/Ottmann:.....Tel.: 09091/9091-23

SoMit Regionalbüro, Donauwörther Straße 60

Regionalbüro Tel 0 90 91 / 90 78 17
 Projekt Bürgerbus..... Tel 0 90 91 / 90 78 17
 Fax 0 90 91 / 90 78 30
 E-Mail.... regionalbuero@somit-ev.de, buergerbus@somit-ev.de

LAG Monheimer Alb-Alt MühlJura

Friedrich Eckmeier/Petra Riedelsheimer
 Tel. 0 90 91 / 90 91 39
 Fax. 0 90 91 / 90 91 44
 e-mail: regionalmanagement@vg-monheim.de

Pfarr- und Stadtbücherei

Öffnungszeiten

Sonntag von 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr
 Donnerstag..... von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Bestattungsdienst Glaß

Wittesheim, Langenthalheimer Straße 13.....Tel. 0 90 91 / 21 15

Donau-Ries Seniorenheim

Donauwörther Straße 40
 Tel..... 0 90 91 / 50 97-0
 Fax:..... 0 90 91 / 50 97-114
 E-Mail:..... monheim@donkliniken.de
 Internet: www.donkliniken.de

Erdabfuhrplatz in Monheim

Der Erdabfuhrplatz ist nach vorheriger Vereinbarung mit Herrn Franz, Tel. 01 51 / 57 64 01 14 von Montag bis Freitag geöffnet. Anmeldungen am Vortag!
 Die Gebühren für Kleinmengen sind sofort zu bezahlen.

Grünabfallsammelplatz Monheim

Der Grünabfallsammelplatz an der Nürnberger Straße ist am Samstag von 8:00 bis 13:00 Uhr und zusätzlich am Mittwoch von 17:00 bis 18:30 Uhr geöffnet.

Recyclinghof

Der Recyclinghof an der Nürnberger Straße ist am Samstag von 08:00 bis 13:00 Uhr und zusätzlich am Mittwoch von 17:00 bis 18:30 Uhr geöffnet. Es werden sowohl Sperrmüll als auch Kühlgeräte angenommen. Die dafür anfallenden Gebühren sind sofort zu entrichten.

Freibad Monheim

Das Freibad ist bei Badewetter täglich von 11 bis 20 Uhr geöffnet.

Die Jahres- und Familienkarten für das Freibad Monheim für die Saison 2013 werden nur noch bei der Stadt Monheim, Rathaus, Zimmer Nr. 1, gegen Barzahlung ausgestellt. Die Karten können während der üblichen Dienstzeiten abgeholt werden.

Stadt - Aktiv - Management

Beate Michel Rathaus, 1. Stock, Zimmer 104

Dienstag 8:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Donnerstag..... 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Tel: 09091-9091-19 oder Tel: 09080-9239434
 Fax: 09091-9091-44
 Email: innenstadtmanagement@monheim-bayern.de

Redaktion Stadtzeitung

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 26. Juli 2013.

Beiträge hierzu sind bis spätestens **Montag, 22. Juli 2013, 9:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner: Frau Magda Regler
 Telefon 0 90 91 / 90 91 12
 Telefax 0 90 91 / 90 91 44
 E-Mail: info@monheim-bayern.de

Berichte aus dem Rathaus

Nachrichten aus dem Stadtrat

1. Bauantrag Otto Krell, Itzing, auf Errichtung einer Maschinenhalle auf Fl.-Nr. 265 und 266, Gemarkung Itzing; Entscheidung zu eventuellem Alternativstandort

Nachdem bei 2 potentiellen Alternativstandorten von Seiten der betroffenen Eigentümer keine Bereitschaft zum Verkauf oder Tausch bestanden hat, hat der Stadtrat sein Einvernehmen zu dem ursprünglich beantragten Standort auf den Fl.-Nrn. 265 und 266, Gemarkung Itzing erteilt.

2. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Lehrhütte am Roßköpflweiher“: Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Satzungsbeschluss

Nachdem von Seiten der Behörden keine Einwendungen konkret vorgetragen worden sind, ist den geringfügigen Ergänzungen entsprochen worden. Bezüglich einer privaten Einwendung während der öffentlichen Auslegung wurde im Bebauungsplan, wie auch im Durchführungsvertrag eine entsprechende Formulierung ergänzend aufgenommen, wonach ein Missbrauch der Lehrhütte zur Nutzung als „Partyhütte“ ausgeschlossen ist.

Mit dem Satzungsbeschluss wurde das Bebauungsplanverfahren somit zum Abschluss gebracht.

3. Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern: Anhörung zu den Änderungen des LEP-Entwurfs nach Zustimmung des Bayerischen Landtages

Im Änderungsentwurf ist der bisher vom Stadtrat beantragten Zuordnung des Gebietes der Stadt Monheim zu den „Teilräumen mit besonderem Handlungsbedarf“ zwar nicht entsprochen, aber die Ergänzung aufgenommen worden, wonach bei Erfüllung der Kriterien, die für die Zuordnung letztendlich maßgebend sind, im Einzelfall auch eine entsprechende Berücksichtigung möglich ist.

Den weiteren Forderungen der Stadt, dass eine vielfältig strukturierte und bäuerlich ausgerichtete Land- und Forstwirtschaft angestrebt werden soll, wie auch das Ziel, die öffentliche Wasserversorgung als essentiellen Bestandteil der Daseinsvorsorge in kommunaler Verantwortung zu lassen, ist entsprochen worden.

Der Stadtrat hat schließlich beschlossen, keine weiteren Änderungen zu beantragen.

4. Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung

Beim Sportplatzneubau „Am Mandele“ ist der Auftrag für die Errichtung der Flutlichtanlage an die Firma Söder GbR, Kilianshof, zu 30.650,83 EUR vergeben worden.

Drei-Stämmefest

Vor kurzem wurde das in herrlicher Landschaft zwischen Mittelfranken, Schwaben und Oberbayern gelegene Drei-Ländereck in Interkommunaler Zusammenarbeit der Gemeinden Langenaltheim, Monheim, Rögling, Mörsenheim, Tagmersheim und Solnhofen neu gestaltet. Bisher lediglich durch einen unscheinbaren Holzpflock mit Hinweisschildern und einem farbigen Grenzstein gekennzeichnet, wurde von den sechs beteiligten Kommunen - alle Mitglieder der LAG Monheimer Alb - AltmühlJura - eine Neugestaltung in Auftrag gegeben und eine LEADER-Förderung beantragt und mit knapp 10.000 EUR auch genehmigt, gefördert durch das Bay. Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Diese Neugestaltung am Schnittpunkt der drei Stämme der Bayern,

Schwaben und Franken soll der Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls über administrative Grenzen hinweg, sowie zur Steigerung der Attraktivität für die Bevölkerung, den ländlichen Tourismus und zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades dienen.



Neben einer Stele, die die drei hier zusammentreffenden Stämme der Franken, Schwaben und Bayern symbolisieren soll, wurde auch ein ansprechender Ruheplatz mit mehreren Bänken, der zum Verweilen einladen sollen, geschaffen. Die Bauarbeiten sind fast abgeschlossen und alle Beteiligten warten voller Vorfreude auf die feierliche Einweihung bzw. auf das Drei-Stämmefest im Juli. Natürlich soll dies auch unter Gottes Segen geschehen, so dass wir um 10.30 Uhr am Sonntag, 14.07.2013, mit dem mittlerweile traditionellen Dreiländereck-Gottesdienst beginnen und sich daran die Einweihungsfeierlichkeiten anschließen. Hochrangige politische Vertreter aus allen Landkreisen werden sich dann mit uns zusammen, unter den Klängen des Posaunenchores und zünftiger Blasmusik einer „grenzüberschreitenden Blaskapelle“ zu dieser Einweihungsfeier bis ca. 14.00 Uhr treffen. Der VGF Wittesheim wird ein Zelt aufbauen und zusammen mit der Kirchengemeinde LA einen Mittagsimbiss, Kaffee und Kuchen vorbereiten. Natürlich dürfen Sie auch, wie es sonst am Dreiländereck-Gottesdienst üblich ist, auch Essen und Getränke für ein Picknick mitbringen. Die Veranstaltung findet in jedem Fall, auch bei schlechtem Wetter, am Drei-Ländereck statt.

Erreicht werden kann das Dreiländereck zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem PKW von Langenaltheim, Wittesheim, Rögling oder Mülheim. Parkplätze stehen selbstverständlich zur Verfügung, doch sollte nach Möglichkeit mit dem Fahrrad oder zu Fuß angereist werden (gemeinsame Wanderung/Radtour aus jeder Gemeinde kommend?). Die Anreise mit dem PKW sollte unbedingt rechtzeitig vor Gottesdienstbeginn erfolgen, um auf den schmalen Waldwege-Zufahrten kein Parkplatzchaos aufkommen zu lassen und den Gottesdienstablauf dadurch zu stören bzw. An- und Abfahrtswege zu blockieren. Wie Sie zum Dreiländereck kommen, können Sie dem beiliegenden Kartenausschnitt entnehmen bzw. einem auf der Homepage der Gemeinde Langenaltheim veröffentlichten Google-Link entnehmen.

Freuen wir uns alle mit Gottes Segen auf einen schönen Gottesdienst und eine gelungene Einweihungsfeier in wunderbarer Natur bei hoffentlich schönstem Sommerwetter!

Die Bürgermeister der beteiligten Kommunen

Verpachtung des Löschweihers in Kölbürg

Die Stadt Monheim verpachtet zum nächstmöglichen Zeitpunkt den Löschweiher in Kölbürg (Am Hag, Fl.-Nr. 64/25, Gemarkung Kölbürg). Pachtangebote richten Sie bitte bis **31. Juli 2013** an die Stadt Monheim.

Bewilligung für Geopark-Infostelle in Monheim



v.l.: Erich Herreiner, Manfred Faber, Günther Pfefferer, Friedrich Eckmeier

Bei der Mitgliederversammlung der LAG Monheimer Alb - AltmühlJura am 26.06.2013 konnte der Leader-Manager, Herr Erich Herreiner zusammen mit dem Leiter des Amtes für Ernährung Landwirtschaft und Forsten Nördlingen, Herrn Manfred Faber der Stadt Monheim einen Bewilligungsbescheid für die Geopark-Infostelle „Auswirkungen des Riesereignisses auf die Monheimer Alb“ übergeben.

Bürgermeister Günther Pfefferer und LAG-Geschäftsführer Friedrich Eckmeier freuen sich über die Zusicherung von 16.800 EUR Leader-Fördermitteln für das 42.000 EUR-Projekt, das bei der Stadthalle Monheim neben dem Wohnmobilstellplatz entstehen soll. Die Geopark-Ries-Infostelle bietet Einblicke in die Entstehungsgeschichte der Landschaft unserer Region. Die verbleibenden Kosten teilen sich die Stadt Monheim und der Landkreis Donau-Ries.



Der noch sehr junge Daniel Zimmermann (31 Jahre) lud die Monheimer Schwaben zum Kindertag am Rheinpark ein. Und so machte sich eine Delegation von 22 Leuten auf den Weg ins 500 km entfernte Monheim am Rhein und verbrachte dort vom 28. - 30.06. drei wunderschöne, erlebnisreiche Tage.

Monheim am Rhein liegt in Nordrhein-Westfalen und hat

ca. 40 000 Einwohner. 2009 wurde Daniel Zimmermann mit 27 Jahren zum Bürgermeister gewählt. Schon während seiner Schulzeit 1998 war er Mitbegründer der Jugendpartei PETO, für die er auch erfolgreich als Bürgermeister kandidierte und sich im ersten Wahlgang gegen fünf weitere Kandidaten durchsetzte. Doch er übernahm kein einfaches Amt. Monheim am Rhein war mit 120 Mill. verschuldet. Dieses Jahr im Juni schrieb die Stadt die „schwarze Null“. Ein großer Erfolg seines Wirkens.

Zimmermann und ein Teil seines 40köpfigen Stadtrates begrüßten die Monheimer Schwaben am Freitagabend im Sitzungssaal des Rathauses aufs Herzlichste. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde machte man sich gemeinsam auf den Weg zum Ulla-Hahn-Haus, das dieses Jahr neu eröffnet wurde. Die rheinische Gastfreundschaft durften danach alle im herrlich urigen Gasthof „Pfannenhof“ genießen.

Geheimtipp: Rheinischer Sauerbraten - einfach köstlich...



Am Samstagmorgen holte Daniel Zimmermann seine Gäste persönlich zur Stadtrundfahrt ab. In seiner bescheidenen Art zeigte er seine Stadt Monheim: das große neue Einkaufszentrum „Monheimer Tor“, das Erlebnisbad „MONAMARE“, den Marienburgpark, das Industrieviertel, das Haus „Bürgel“ (Römer, Natur und Pferde), den Stadtteil Baumberg und natürlich den Rhein mit seinen Deichen. Unterbrochen wurde die Tour immer wieder mit Köstlichkeiten für den Gaumen auf Einladung der Stadt am Rhein: Drei-Gänge-Menü in einem wunderschönen Restaurant mit Rheinblick, Kaffee und Kuchen auf dem MonBerg.

Den Abend verbrachten die Schwaben in Düsseldorf's Altstadt mit seiner „Längsten Theke der Welt“. Dort traf man zur freudigen Überraschung auf eine Jurastadt-Truppe junger Männer, die gemeinsam den Junggesellenabschied von Andreas Poost feierten.



Einwohnerzahlen

2013	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni
Monheim	3.115	3.113	3.108	3.120	3.123	3.132
Flotzheim	361	365	360	356	355	355
Rothenberg	25	25	25	25	25	25
Weilheim	291	290	290	285	285	283
Rehau	249	253	253	253	255	255
Ried	30	30	30	30	30	30
Hagenbuch	11	11	11	11	11	11
Liederberg	49	49	49	47	46	46
Kreut	95	94	94	93	93	93
Wittesheim	202	203	202	202	199	198
Warching	147	147	148	145	145	146
Itzing	233	233	233	231	231	231
Kölbürg	133	132	132	131	131	131
MONHEIM GESAMT	4.941	4.945	4.935	4.929	4.929	4.936

Monheim besucht Monheim

Im hessischen Bad Salzschlirf fing alles an. Vor knapp einem Jahr fand dort ein Standesamtslehrgang statt. Unter den 30 Teilnehmern waren auch zwei Bürgermeister aus Monheim: Daniel Zimmermann aus Monheim am Rhein und Günther Pfefferer aus Monheim in Schwaben.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des größten Kinderfestes der Stadt Monheim am Rhein. Monheim möchte eine „Hauptstadt für Kinder“ sein. Die Stadt hat sich das Ziel gesetzt, zu einer der kinder- und familienfreundlichsten Städte in Deutschland mit Modellcharakter zu werden. Auch das Kinderfest mit einem riesigen Flohmarkt, einem sechsstündigen Programm für die ganze Familie, mit viel Musik, gutem, gesunden Essen, einer Freilichtbühne und vielem mehr soll dazu beitragen. Selbstverständlich kümmerte sich wieder Daniel Zimmermann persönlich um seine Gäste.

Der Abschied kam näher, doch mit der Gewissheit des Wiedersehens: Günther Pfefferer lud Bgm. Zimmermann und seinen Stadtrat für Juli 2015 zum Historischen Stadtfest in unser Jurastädtchen ein und bekam postwendend ein klares: JA -wir kommen gerne.

Günther Pfefferer resümiert: „Wir haben große Gastfreundschaft erfahren und sind guter Dinge, dass sich aus dem ersten Treffen eine lange Freundschaft entwickeln kann.“



(Lydia Pfefferer)

Probefahren mit dem Mitsubishi i-MiEV



Viel Sonnenschein gab es Montag bei der Übergabe des Elektroautos Mitsubishi i-MiEV an Hermann Rupprecht, 1. Bürgermeister der Gemeinde Huisheim (l.), Werner Siebert 1. Bürgermeister der Gemeinde Fünfstetten (Mitte), Monheims 1. Bürgermeister Günther Pfefferer (2.v.r.) und Wolfgang Fürmann, 2. Bürgermeister des Markts Rennertshofen (r.).

Die Bürgermeister nutzten den schönen Tag für eine erste Probefahrt, die alle beeindruckte. Besonders angetan waren sie von der lautlosen Fortbewegung und der bemerkenswerten Beschleunigung. Jeder von ihnen wird das Auto für eine Woche im Alltag testen. „Der i-MiEV hat sich bei LEW als sehr zuverlässig erwiesen und ist als Viersitzer im Kurzstreckenbereich eine gute Alternative“, berichtete Ulrich Endraß, Kommunalbetreuer der LEW (2.v.l.) bei der Übergabe vor dem Rathaus der Stadt Monheim. Das Fahrzeug gehört zum Elektroauto-Fuhrpark der LEW, die derzeit rund 20 öffentlich zugängliche Ladesäulen in ihrem Netzgebiet betreibt.

Ferienprogramm 2013

Für sämtliche Veranstaltungen ist Versicherungsschutz gegeben im Rahmen der Kommunalen Jugendgruppen-Haftpflicht- und Unfallversicherung bis zu einem Alter von 25 Jahren.

Abgabe der Anmeldung sowie Gebühreneinzahlung:

Donnerstag, 18. Juli 2013, 18:00 bis 20:00 Uhr

Montag, 22. Juli 2013, 16:30 bis 17:30 Uhr

im Schindlerhaus (neben Rathaus).

Es können nur Monheimer Kinder (mit Stadtteilen), am Ferienprogramm teilnehmen!

Erwachsene dürfen nur für eigene Kinder anmelden!

Am Donnerstag sind die Anmeldungen auf **drei Veranstaltungen** pro Kind (ausgenommen Kinderbibeltag, am 31. Juli u. die Termine der Pfarrgemeinde) begrenzt!

An die Schüler der Verbandsschule Monheim sowie des städtischen Kindergartens Monheim werden die Anmeldezettel in der Schule bzw. im Kindergarten ausgegeben. Schüler, die auswärtige Schulen besuchen, können Anmeldezettel im Zimmer Nr. 103 des Rathauses abholen.

Programm für Teilnehmer 5 bis 12 Jahre

Verein: **Evang. Kirchengemeinde**

Termin: **Mittwoch, 31. Juli 2013**

Ort: Sportgelände „Am Mandele“

Beginn: 14:00 Uhr

Treffpunkt: Sportgelände „Am Mandele“

Ende: 17:30 Uhr

- **Anspiel zum Thema**
- **gemeinsames Basteln**
- **Singen**
- **Pause mit Brotzeit**
- **17.00 Uhr Abschlussgottesdienst**

Mitzubringen sind Stifte, Schere, Kleber.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Programm für Teilnehmer von 8 - 12 Jahre

Verein: **Motorsport Verein Warching**

Termin: **Freitag, 2. August 2013**

Ort: Rennstrecke Warching

Beginn: 17:00 Uhr

Treffpunkt: am Vereinsheim

Ende: 19:00 Uhr

- **Vorstellung der Motorsportarten**
- **Einweisung**
- **Mitfahrt im „Renntaxi“**
- **Kleine Brotzeit**

Während der Veranstaltung ist die Anwesenheit eines Elternteils erforderlich!!!

Mitzubringen sind: feste strapazierfähige Kleidung und Schuhe (Stiefel), Protektoren vom Inline-Skating, passender Helm falls vorhanden.

Die Veranstaltung fällt bei schlechtem Wetter aus.

Programm für Teilnehmer 6 bis 14 Jahre

Verein: **ERC Waldseebiber Monheim**

Termin: **Samstag, 3. August 2013**

Ort: Alte Turnhalle beim Kindergarten

Beginn: 09:30 Uhr

Treffpunkt: Alte Turnhalle beim Kindergarten

Ende: 12:30 Uhr

- **Allgem. Inlinerfahren**
- **Parcoursfahren**
- **Torschussübungen**

- **Spiel**
- **Wettbewerb m. Preisverleihung**
- **Kleiner Imbiss**

Pflicht: Inlinerskates u. Helm (Fahrradhelm?)
keine Pflicht, aber wünschenswert:
sonst. Schutzausrüstung

wenn vorhanden: Eishockeyschläger

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Programm für Teilnehmer 6 bis 15 Jahre

Verein: **Imkerverein Monheim**

Termin: **Samstag, 3. August 2013**

Ort: Lehrbienenstand am Bahnhof

Beginn: 10:00 Uhr

Treffpunkt: Lehrbienenstand am Bahnhof

Ende: 13:00 Uhr

- **Einführung in das Leben im Bienenstock - basteln m. Bienenwachs**
- **Nektarpflanzen erkunden**
- **Honigernte - Bienenquiz**
- **Mittagessen**

Kleidung: möglichst hell u. geschlossen, Kopfbedeckung,
(wenn möglich lange Hosen!)

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Programm für Teilnehmer 6 bis 14 Jahre

Verein: **Pizzeria Romana Monheim**

Termin: **Samstag, 3. August 2013**

Ort: Pizzeria Romana

Beginn: 14:30 Uhr

Treffpunkt: Pizzeria Romana

Ende: 16:30 Uhr

- **Teig machen und rollen**
- **Pizza belegen**
- **Pizza backen**
- **Pizza essen**

Die Veranstaltung fällt bei sehr schlechtem Wetter aus!

Programm für Teilnehmer 7 bis 10 Jahre

Verein: **Polizei Donauwörth**

Termin: **Dienstag, 6. August 2013**

Ort: Parkplatz vor Schule

Beginn: 09:30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz vor Schule

Ende: 11:30 Uhr

- **Wir trainieren sicheres Fahrradfahren auf Hindernisparcour**
- **kleiner Imbiss**

Mitzubringen sind Fahrradhelm u. festes Schuhwerk, evtl. verkehrssicheres Fahrrad

Die Veranstaltung fällt bei Regenwetter aus - neuer Termin wird vereinbart!

Programm für Teilnehmer 6 bis 14 Jahre

Verein: **Freiwillige Feuerwehr Monheim**

Termin: **Freitag, 9. August 2013**

Ort: Feuerwehrgerätehaus

Beginn: 13:00 Uhr

Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus

Ende: 16:00 Uhr

- **Vorstellung neues Feuerwehrhaus**
- **Vorstellung Fahrzeuge u. Geräte**
- **Löschen m. Wasser u. Schaum**
- **Technische Hilfe**
- **Fahrt m. dem Feuerwehrauto**

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Programm für Teilnehmer von 6 - 14 Jahre

Verein: **BRK Rettungswache Monheim**

Termin: **Freitag, 9. August 2013**

Ort: BRK- Haus, Mühlweg 7

Beginn: 17:30 Uhr

Treffpunkt: BRK-Haus, Mühlweg 7

Ende: 19:00 Uhr

- **Besichtigung u. Erläuterung von Sanka, Rettungswagen u. Geräten**
- **Notfallalarmierung**
- **Erste Hilfe Grundregeln**
- **Kleiner Imbiss**

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Programm für Teilnehmer 8 bis 14 Jahre

Verein: **Fischereiverein Monheim**

Termin: **Samstag, 10. August 2013**

Ort: Staubecken Warching

Beginn: 09:00 Uhr

Treffpunkt: Staubecken Warching

Ende: 13:00 Uhr

- **Kleine Angelkunde u. Quiz**
- **Zielwerfen**
- **Angeln**
- **Mittagessen und Preisverteilung**

Mitzubringen sind geschlossene Schuhe.

Bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung aus.

Programm für Teilnehmer 6 bis 15 Jahre

Verein: **TSV Monheim -Karate-**

Termin: **Samstag, 10. August 2013**

Ort: Schulturnhalle beim Hallenbad

Beginn: 10:00 Uhr

Treffpunkt: Schulturnhalle beim Hallenbad

Ende: 13:00 Uhr

- **Einblick in die Grundlagen des Karate**
- **Anwendung von Selbstverteidig.-Techniken**
- **Mittagessen**

Mitzubringen Sportkleidung

Die Veranstaltung findet beim jedem Wetter statt.

Programm für Teilnehmer 6 bis 11 Jahre

Verein: **Forstrevier Monheim**

Termin: **Montag, 12. August 2013**

Ort: Stadtwald

Beginn: 08:15 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Sportgelände „Am Mandele“

Ende: 12:00 Uhr

- **Waldbäume kennen lernen**
- **Spiele**
- **Brotzeit**

Mitzubringen sind festes Schuhwerk, lange Hosen, Insekten-/ Zeckenschutzmittel auftragen!

Evtl. Regenkleidung.

Die Teilnehmer müssen rechtzeitig gebracht und wieder abgeholt werden.

Bei Gewitter fällt die Veranstaltung aus!

Programm für Teilnehmer bis 10 Jahre

Verein: **TSV Monheim -Fußball-**

Termin: **Freitag, 16. August 2013**

Ort: Sportgelände am Mandele

Beginn: 14:00 Uhr

Treffpunkt: Sportgelände am Mandele

Ende: 18:00 Uhr

- **Spaß und Bewegung**
- mit u. ohne Ball
- für Mädchen und Jungs
- keine Vorkenntnisse notwendig
- **Für Verpflegung ist gesorgt!**

Mitzubringen Sportkleidung u. Sportschuhe (Fußballschuhe) sowie Trinkflasche

Bei starkem Regen fällt die Veranstaltung aus.

Programm für Teilnehmer 5 bis 11 Jahre

Verein: **Verein f. Gartenbau u. Landschaftspflege Monheim**

Termin: **Samstag, 17. August 2013**

Ort: Kreislehrgarten

Beginn: 09:00 Uhr

Treffpunkt: Kreislehrgarten am Seniorenheim

Ende: 12:00 Uhr

- **Gemüsesuppe zubereiten**
- **Wir basteln einen Kressewurm!**

Mitzubringen: alte, bunte Socken oder Strumpfhose

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Programm für Teilnehmer 6 bis 16 Jahre

Verein: **Löwenfan-Club Monheim**

Termin: **Sa. oder So., 17./18. Aug. 2013**

Ort: Allianz-Arena München

Abfahrt: 10:00 Uhr

Treffpunkt: Stadthalle Monheim

Ende: ca. 18:00 Uhr

- **Fahrt mit dem Fanbus nach München**
- **kleiner Snack u. 2 Getränke inkl.**
- **Besuch eines Zweitligaspiels**

TSV 1860 München /J.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Programm für Teilnehmer 5 bis 9 Jahre

Verein: **Pfarrgemeinde Monheim**

Termin: **Montag, 19. August 2013**

Ort: Pfarrhof/Haus St. Walburg

Beginn: 14:00 Uhr

Treffpunkt: Eingang zum Pfarrhof

Ende: 17:00 Uhr

- **Begrüßung**
- **Spiele - verschiedene Stationen mit Geschicklichkeitsspielen**
- **Kleine Brotzeit**

Mitzubringen: feste Schuhe - Turnschuhe

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Programm für Teilnehmer ab 7 Jahre

Verein: **Knut Bender**

Termin: **Dienstag, 20. August 2013**

Ort: Foyer/Stadthalle

Beginn: 16:30 Uhr

Treffpunkt: Foyer/Stadthalle

Ende: 17:45 Uhr

- **In diesem Zauberkurs werden Zaubertricks erlernt, so dass ihr selber eine kleine Zaubershow durchführen könnt.**

Mitzubringen ist ein Kartenspiel

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Programm für Teilnehmer ab 7 Jahre

Verein: **Knut Bender**

Termin: **Dienstag, 20. August 2013**

Ort: Foyer/Stadthalle

Beginn: 18:00 Uhr

Treffpunkt: Foyer/Stadthalle

Ende: 19:15 Uhr

- **In diesem Zauberkurs werden Zaubertricks erlernt, so dass ihr selber eine kleine Zaubershow durchführen könnt.**

Mitzubringen ist ein Kartenspiel

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Programm für Teilnehmer 2 bis 4 Jahre

Verein: **Pfarrgemeinde Monheim**

Termin: **Freitag, 23. August 2013**

Ort: Pfarrhof/Haus St. Walburg

Beginn: 15:00 Uhr

Treffpunkt: Eingang zum Pfarrhof

Ende: 16:30 Uhr

- **Begrüßung**
- **Kreis- und Singspiele, Geschicklichkeitsspiele**
- **Kleine Bastelei**
- **anschl. Brotzeit**

Mitzubringen: gute Schuhe, bequeme Kleidung

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Programm für Teilnehmer 6 bis 10 Jahre

Verein: **Wasserwacht Monheim**

Termin: **Samstag, 24. August 2013**

Ort: Freibad Monheim

Beginn: 11:00 Uhr

Treffpunkt: Freibad Monheim

Ende: 14:00 Uhr

- **Wir basteln Traumfänger und Medizinräder**
- **für Verpflegung ist gesorgt!**

Mitzubringen sind Badesachen (b. schönem Wetter)

Bei schlechtem Wetter = Veranstaltungsort Svedexgebäude, Wasserwachtraum

Programm für Teilnehmer 4 bis 8 Jahre

Verein: **Pfarrgemeinde Monheim**

Termin: **Montag, 26. August 2013**

Ort: Stadtpfarrkirche Monheim

Beginn: 15:00 Uhr

Treffpunkt: Eingang Kirche / Pfarrhof

Ende: 16:30 Uhr

- **Kinderkirchenkirchenführung**
- **Was gibt es alles spannendes in unserer Kirche zu entdecken???**
- **kleine Brotzeit!**

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Programm für Teilnehmer 7 bis 12 Jahre

Verein: **Tennis-Club Monheim e. V.**

Termin: **Samstag, 31. August 2013**

Ort: Tennisanlage des TC Monheim

Beginn: 14:00 Uhr

Treffpunkt: Tennisanlage

Ende: 16:00 Uhr

- **Begrüßung - Gruppeneinteilung**
- **Einführung in die Grundbegriffe**
- **freies Spielen**
- **Brotzeit**

Mitzubringen sind Sportbekleidung, Tennisschuhe oder Sportschuhe **ohne Profil (keine Joggingsschuhe)**, wenn möglich Tennisschläger.

Bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung aus.

Programm f. Teilnehmer 8 bis 13 Jahre

Verein: **Monheimer Bogenclub e.V.**

Termin: **Samstag 31. August 2013**

Ort: Bogenplatz

Beginn: 10:00 Uhr

Treffpunkt: Steinbruch a.d. Natterholzer Straße

Ende: 13:00 Uhr

- **Einführung in das traditionelle Bogenschießen danach auf dem Parcours durch den Wald**
- **Ziele suchen und treffen**
- **kleine Stärkung mit Getränk**

Mitzubringen sind festes, geschlossenes Schuhwerk, Insekten-/Zeckenschutzmittel mitbringen!

Eltern können ihre Kinder kostenfrei begleiten!

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Programm f. Teilnehmer 8 bis 13 Jahre

Verein: **Monheimer Bogenclub e.V.**

Termin: **Samstag 31. August 2013**

Ort: Bogenplatz

Beginn: 14:00 Uhr

Treffpunkt: Steinbruch a.d. Natterholzer Straße

Ende: 17:00 Uhr

- **Einführung in das traditionelle Bogenschießen danach auf dem Parcours durch den Wald**
- **Ziele suchen und treffen**
- **kleine Stärkung mit Getränk**

Mitzubringen sind festes, geschlossenes Schuhwerk,

Insekten-/Zeckenschutzmittel mitbringen!

Eltern können ihre Kinder kostenfrei begleiten!

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Programm für Teilnehmer 4 bis 8 Jahre

Verein: **Pfarrgemeinde Monheim**

Termin: **Montag, 2. September 2013**

Ort: Stadtpfarrkirche Monheim

Beginn: 16:00 Uhr

Treffpunkt: Eingang Kirche / Pfarrhof

Ende: 17:30 Uhr

- **Besichtigung unserer Orgel**
- **Experimente zur Tonerzeugung**
- **Bekannte Orgelstücke hören**
- **kleine Brotzeit!**

Eltern sind willkommen!!!

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Programm für Teilnehmer 6 bis 10 Jahre

Verein: **Literaturfreunde**

Termin: **Mittwoch, 4. September 2013**

Ort: Café Wenninger

Beginn: 16:00 Uhr

Treffpunkt: Café Wenninger

Ende: 17:00 Uhr

- **Einführung in die Literatur**
- **Warum lesen wir BÜCHER?**
- **anschl. Eis für alle!**

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Programm für Teilnehmer ab 7 Jahre

Verein: **FF Reha/FF Weilheim**

Termin: **Montag, 2. September 2013**

Ort: Bahnhof Otting-Weilheim

Beginn: 15:45 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof Otting-Weilheim

Ende: 18:45 Uhr (Bhf. Otting-Weilheim)

- **Zugfahrt mit Stellwerkbesichtigung in Treuchtlingen**
- **anschl. Eis für alle!**

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Programm für Teilnehmer 8 bis 12 Jahre

Verein: **Pfarrgemeinde Monheim**

Termin: **Freitag, 6. September 2013**

Ort: Stadtgebiet Monheim

Beginn: 15:00 Uhr

Treffpunkt: Walburgastatue

Ende: 18:00 Uhr

- **Spannende „Schnitzeljagd“ durch Monheim**
- **anschl. Lagerfeuer mit Brotzeit!**

Mitzubringen sind ein schlaues Köpfchen und eine Bibel!

Bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung aus.

Programm für Teilnehmer 6 bis 14 Jahre

Verein: **Kolping Monheim**

Termin: **Samstag, 7. Sept. 2013**

Ort: Augsburgische Puppenkiste

Beginn: 12:30 Uhr

Treffpunkt: Stadthalle Monheim

Ende: ca. 18:00 Uhr

- **Wir fahren m.d. Bus nach Augsburg und schauen uns „Der kleine Wassermann“ an.**
- **Lunchpaket für Kinder inkl.**
- **Auf der Heimfahrt kl. Einkehr bei McDonalds oder Burger King**

Preis f. Eintritt und Busfahrt:

Kinder bis 14 Jahre: 13,00 EUR

Preis für Erwachsene: 18,00 EUR

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Standesamt-Nachrichten

Im Standesamtsbezirk Monheim sind folgende Personenstandsfälle beurkundet:

Sterbefälle im Zeitraum 20.06.-03.07.2013

20.06.2013 Herbrük Walburga, Rehau, Breitenweg 5

Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen!

Wir gratulieren

Zum Geburtstag:

am 12.07. zum 81. Geburtstag
Herrn Josef Barta, Rathausgasse 3

am 13.07. zum 79. Geburtstag
Herrn Richard Schuster, Rehau, Steinbuckstraße 24

- am 14.07. zum 75. Geburtstag
Herrn Gerben Dam, Kranichstraße 13
- am 18.07. zum 85. Geburtstag
Frau Edith Schöffel, Kirchstraße 9
- am 20.07. zum 65. Geburtstag
Frau Birgit Keuerleber, Am Sonnenbühl 24
- am 20.07. zum 75. Geburtstag
Frau Elenora Schuster, Rehau, Steinbuckstraße 24
- am 20.07. zum 79. Geburtstag
Frau Annemarie Wachtl, Donauwörther Straße 40
- am 23.07. zum 65. Geburtstag
Herrn Otto Krell, Itzing, Usselgasse 4
- am 23.07. zum 71. Geburtstag
Herrn Rudolf Nigel, Adalbert-Stifter-Straße 4
- am 24.07. zum 74. Geburtstag
Frau Erna Weber, Itzing, Windgasse 3

ball der Jungen und Fußball der siebten und achten Klassen, wurden von den Gastmannschaften aus Wemding für sich entschieden. Rektor Anton Aurnhammer und Lehrerin Heike Schiele überreichten abschließend die Siegerurkunden an (siehe Bild). Der Schulleiter bedankte sich dabei vor allem bei Heike Schiele für die perfekte Organisation der Veranstaltung, bei den Lehrkräften für ihren Einsatz als Schiedsrichter und den Sportlern für ihr faires Verhalten. Für nächstes Jahr ist eine Wiederholung des Ballsporttages bereits angedacht, dieses Mal dann in Wemding und vielleicht auch mit Beteiligung der Mittelschule Harburg, dem dritten Partner im Schulverbund.



Gefunden - Verloren

Fundsachen bis 11.07.13

Fundsache	Tag des Fundes	Ort des Fundes
1 Herrenfahrrad grün-schwarz	25.05.2013	Bushaltestelle Itzing
1 goldener Fingerring mit Gravur	02.07.2013	Freibad Monheim

Schulnachrichten

Ballspieltag



Zu einem gemeinsamen Ballspieltag auf den Monheimer Sportstätten trafen sich die siebten und achten Klassen der Mittelschulen aus Wemding und Monheim. Angeboten wurde für die Mädchen ein Völkerballturnier, die Jungen trugen ein Fußballturnier auf dem Kleinfeld sowie ein Handballturnier aus. Bei guten äußeren Bedingungen konnten alle Wettbewerbe im Freien durchgeführt werden und die anfeuernden Mitschüler bekamen vor allem von den Fußballern teilweise sehenswerten Sport geboten. Als gute Gastgeber konnten die Monheimer Mädchen der achten Klasse nur im Völkerball gewinnen. Alle anderen Wettbewerbe, Völkerball der siebten Klassen; Hand-

Sportfest der Mittelschulen

Laufen, Werfen, Springen - diese drei Leichtathletikdisziplinen wurden auch bei den Bundesjugendspielen der Mittelschule verlangt. Diese verliefen dank der perfekten Organisation von Lehrerin Heike Schiele reibungslos. Obwohl die meisten Schüler mit großem Einsatzwillen dabei waren, musste man leider feststellen, dass die Zahl der erreichten Urkunden, dem Trend der letzten Jahre folgend, wieder geringer wurde.



Nachmittagsbetreuung besucht Straußenfarm

Ein absolutes Highlight zum Ende des Schuljahres war für die Kinder der Nachmittagsbetreuung ein Besuch auf Heidis Straußenfarm in Otting. Mit einem Kleinbus ging es los, die Fahrt wurde allerdings für ein Picknick unterbrochen, das die beiden Betreuerinnen Elisabeth Roßmann und Heike Wildfeuer-Fick gemeinsam mit den Kindern veranstalteten. Auf der Farm erklärte Heidi Wenninger den jungen Besuchern die Entwicklung eines Straußens vom Ei bis zum ausgewachsenen Tier, wobei sie für jeden als Anschauungsmaterial ein Straußenei bereitgelegt hatte. So ein Ei enthält übrigens 20 bis 25 Hühner-erier. Eine Straußenhenne legt jeden zweiten Tag eines. Auf der farm werden die Tiere in einem großen Stall mit viel Freigelände gehalten. Zur Nachzucht können bis zu 100 Eier im Brutkasten bebrütet werden. Nach 40 Tagen schlüpfen die Jungen. Beeindruckend fanden die Kinder vor allem den Straußenhahn, der sich in seinem Gehege immer wieder zu voller Größe aufrichtete. Ein interessanter und lehrreicher Nachmittag ging schnell vorüber. Ein Dankeschön dafür geht an Frau Wenninger für die informativen Stunden, die Firma Osterrieder für die kostengünstige Überlassung des Kleinbusses sowie an die Lesepaten und Rektor Anton Aurnhammer für die Begleitung.



Bücherei

Wir machen Bücherei-Ferien

Von Freitag 9. August bis Mittwoch 4. September 2013 ist die Bücherei geschlossen!

Auch das Büchereiteam hat sich Urlaub und Erholung verdient. Ab Donnerstag 4. September sind wir wieder gerne für unsere Leser da!

Wir haben bereits viele neue interessante Bücher eingekauft, sodass dann wieder genügend Lesestoff bereitsteht.

Allen unseren treuen Lesern wünschen wir schöne Ferien und einen erholsamen Urlaub.

Bis Bald!

Ihr Büchereiteam

Kirchliche Nachrichten

Sa 13.7. Vorabendgottesdienste

19.00 Uhr Monheim

19.00 Uhr Rehau

So 14.7. 15. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Monheim

8.30 Uhr Flotzheim

8.30 Uhr Weilheim

10.00 Uhr Wittesheim

9.00 Uhr Itzing

Sa 20.7. Vorabendgottesdienste

* 17.00 Uhr Monheim

19.00 Uhr Rehau

So 21.7. 16. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Kinderkirche im Haus St. Walburg

10.00 Uhr Monheim

8.30 Uhr Flotzheim

10.00 Uhr Weilheim

8.30 Uhr Wittesheim

9.30 Uhr Warching - bei schönem Wetter an der Kapelle Bader, gestaltet vom Männergesangsverein Rögling und der Warchinger Bläsergruppe

Termine

Mi 17.7. 19.30 Uhr Pfarrgarten: Sommerfest des Kath. Frauenbundes

Do 18.7. 14.00 Uhr Haus St. Walburg: Seniorennachmittag „Glockenweihe 2009“ mit Video - Ref. Michael Maul, Stadtpfarrer

Do 18.7. 20.00 Uhr Haus St. Walburg: Glaubensseminar mit Kaplan Lazar

Mi 24.7. 20.00 Uhr Haus St. Walburg: Gebetsabend

Frauenbund spendet für Hochwasseropfer

Der Diözesanverband des Frauenbundes Passau bat um finanzielle Unterstützung für Frauenbundfrauen, die durch das Hochwasser Haus und Hof verloren haben, oder deren Eigentum zerstört wurde.

Als Zeichen der **Verbundenheit und Solidarität für Frauen in Not** hat der Kath. Frauenbund Monheim **500 EUR** überwiesen. (I. Kuhnert)

Familiengottesdienst am Willibaldsfest

Wer war der Heilige Willibald?

Mütter der Kigo-Gruppe hatten eine Plakatwand mit sehr schönen selbst gemalten Bildern aus dem Leben des Heiligen hergestellt. Kaplan Jan Lazar erzählte anhand dieser Bilder über das Leben unseres ersten Bischofs von Eichstätt.



Willibald wurde in Südengland in eine große Familie geboren. Sein Vater war der Hl. Richard, seine Mutter hieß Wunna. Willibald wurde als Kind sehr krank. Niemand konnte ihm helfen. Die Eltern stellten sich vor das Kreuz und baten Gott um Hilfe:

„Lieber Gott, wenn du uns hilfst, gehört Willibald dir!“ Kurze Zeit später war er gesund und die Eltern gaben ihn in ein Kloster. Dort fühlte er sich sehr wohl.

Willibald wollte mehr über Jesus wissen. Darum machte er sich auf den Weg nach Rom und Palästina. Damals gab es keine Flugzeuge und Autos, deshalb waren solche Reisen sehr beschwerlich und dauerten auch sehr lange. Willibald sah das Kreuz Jesu und sein leeres Grab und wurde im Herzen von Gott zutiefst berührt. Der Papst schickte ihn nach Deutschland, damit er seinem Onkel Bonifatius in der Missionierung unseres Gebietes helfen konnte. Dieser weihte ihn zum Priester. Willibald baute die erste Kirche in Eichstätt. Er bat seine Schw. Walburga und seinen Bruder Wunibald ihm bei der Evangelisierung unserer Gegend zu helfen.

Diesen drei Heiligen haben wir zu verdanken, dass wir den Glauben an Gott haben, dass wir einen Grund zur tiefen Freude geschenkt bekamen. Durch diese Heiligen durften die Menschen hier das Wort Gottes kennen lernen. Willibald ist einen weiten Weg gegangen. Gott hat auch für jede von uns einen besonderen Weg vorgesehen. Gott kennt ihn schon. Wir kennen ihn nicht. Aber mit Gott wird dieser Weg ein glücklicher Weg sein. Gott schenkt uns alles, was wir brauchen. Hören wir auf sein Wort. Öffnen wir das Herz für seine Liebe und sein Licht.



Beschwingt sang die Kigo-Gruppe mit den Gottesdienstbesuchern rhythmische, kindgerechte Lieder, begleitet von Gitarren, Keyboard, Percussion und Flöten, zumeist gespielt von Kindern und Jugendlichen. Mutig und selbstsicher trugen die Kinder Fürbitten vor. Kaplan Jan Lazar bedankte sich herzlich bei allen Musikern und Sängern.

Beim anschließenden Grillfest der Kigo-Gruppe im Pfarrgarten wurde die christliche Gemeinschaft gepflegt und jeder war sich einig: „Es war ein wirklich schöner Tag.“



Lydia Pfefferer

Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienste

14.7. 10.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst am Dreiländereck mit Einweihung des Denkmals

Für Speis und Trank ist gesorgt!

21.7. 9 Uhr Peterskapelle

3.8. 14 Uhr Peterskapelle

(Festgottesdienst zur Kapplkirchweih)

Kindergottesdienst

21.7. 10.30 Uhr Haus Martin Luther

Tanzen für Frauen

24.7. 19.30 Uhr Haus Martin Luther

Impressum

Monheimer Stadtzeitung

Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Günther Pfefferer, Marktplatz 23, 86653 Monheim, Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-44
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
der Erste Bürgermeister Günther Pfefferer, Marktplatz 23, 86653 Monheim
- für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Stadt Monheim



Die Stadt Monheim mit ihren rund 5.000 Einwohnern liegt an der Nahtstelle Geopark Ries, Fränkisches Seenland und Naturpark Altmühltal. Im Hinblick auf die abgeschlossene Sanierung der historischen Altstadt soll durch das darin liegende Potenzial eine Stärkung des Standortes Monheim erreicht werden.

Die Stadt Monheim sucht daher zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

StadtAktivManager/-in

in Teilzeit mit 25 Wochenstunden.

Ihre Aufgaben sind im Wesentlichen:

- Organisation und Stärkung des Tourismus in Zusammenarbeit mit den Organisationen der Region
- Entwicklung einer Marketingstrategie mit Öffentlichkeitsarbeit
- Weiterentwicklung der Innenstadt mit Fortführung des Leerstandsmanagements
- Ansprechpartner und Bindeglied für alle Akteure in der Stadt Monheim (Werbegemeinschaft, Vereine, Institutionen etc.)
- Koordination der bestehenden, sowie Schaffung neuer Veranstaltungen im kulturellen, sportlichen und sozialen Bereich

Wir erwarten von Ihnen:

- möglichst ein abgeschlossenes Studium im Bereich Touristik oder eine vergleichbare Qualifikation im Bereich Marketing
- Möglichst mehrjährige Berufserfahrung in einer vergleichbaren Position
- Selbstständiges, eigenverantwortliches Arbeiten und Organisationsgeschick
- Betriebswirtschaftliches Denken und Handeln
- Praktische Kompetenz mit sicherem Auftreten und Überzeugungsfähigkeit
- Kreativität, Integrations- und Motivationsfähigkeit
- Belastbarkeit, Flexibilität und gute EDV-Kenntnisse

Wir bieten:

- eine vielseitige und interessante Tätigkeit mit Gestaltungsmöglichkeiten
- eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)
- nach erfolgreicher Einarbeitung die Möglichkeit zur Erhöhung der Wochenarbeitszeit

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte bis spätestens
22. Juli 2013 an die

Stadt Monheim, Marktplatz 23, 86653 Monheim, www.monheim-bayern.de

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Erster Bürgermeister Günther Pfefferer zur Verfügung
(Tel.: 0 90 91 / 90 91 -11, bgm.pfefferer@monheim-bayern.de).

Veranstaltungskalender

Datum		Uhrzeit	Verein	Veranstaltung	Ort
Juli					
Do	11.	19:30	Liederkranz Monheim	Grillfest	Vereinsheim
Sa.	13.	19:00	Schützenver. St. Sebastian Flotzheim	Grillfest	GH Leinfelder
Sa.	13.	14:00	TSV Monheim - AH	Boule Turnier	Boulebahn Mandele
Sa./So.	13./14.		FFWeilheim u. FF Rehau	125 Jahre FF Michaelbeuern	Michaelbeuern
So.	14.	10:30	LAG MonheimerAlb – AltmühlJura	Einweihung neugestaltetes Drei-Ländereck	Drei-Ländereck
Mi.	17.	19:30	Kath. Frauenbund	Sommerfest	Pfarrgarten o. Haus St. Walburg
Do.	18.	14:00	Pfarrei Monheim	Seniorenachmittag	Haus St. Walburg
Sa.	20.		Stadtkapelle Monheim	Blasmusik-Open-Air	Innenstadt
So.	21.	05:30	Fischereiverein Monheim	Königsfischen	Waldsee
So.	21.		Liederberger Traditionsver.	Radtour	
Mo.	22.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
Sa./So.	27./28.	06:00	Ortsvereine Kölburg	Ausflug Rüdesheim	Abfahrt Kölburg
So.	28.	16:00	Schützen-Damen Monheim	Wanderung	Trp.:Brunnen, Marktplatz
ab So.	28.		TSV Turner	Turnercamp	Stadthalle
August					
bis Sa.	10.		TSV Turner	Turnercamp	Stadthalle
Sa.	03.		Evang. Kirchengemeinde	Kapplkirchweih	Am Petersberg
Sa.	03.	10 - 12	Kolping Monheim	Altkleider-/Altpapierabgabe	Anwesen Meyer Treuchtlinger Str.
So.	04.		Liederberger Traditionsver.	Bootstour	
Sa.	10.	18:00	Fischereiverein Monheim	Wallerfischen	Waldsee
Sa.	10.		Sandgrubenfreunde	Sandgrubenparty	Sandgrube Rehau
So.	11.	10:00	SG Immergrün Itzing	Dorffest	Itzing –Feuerwehrrh.
Do.	15.	09:15	Kath. Frauenbund	Kräuterbüschelverkauf	Kircheneingang
Do.-Sa.	15-17.	05:30	Kolping Monheim	Ausflug Köln-Düsseld.-Wuppert.	Abfahrt Stadthalle
Fr.	30.	19:00	Schützen-Damen Monheim	Eisdiele	Eisdiele Cortina
September					
So.-Sa.	01.-07.		TSV Turner	Turnercamp	Stadthalle
Fr.	06.		Schützengesellsch. Monh.	Schafkopfrennen	Schützenheim
Sa.	07.	10 - 12	Kolping Monheim	Altkleider-/Altpapierabgabe	Anwesen Meyer Treuchtlinger Str.
Sa.	07.		FF Rehau	Ausflug n. Rehau/Oberfranken	Rehau/Oberfranken
Sa./So.	??		VGF Wittesheim	Bergwanderung	??
So.	08.	11:00	FF Monheim	Einweihung FW-Auto	Feuerwehrhaus
Mo.	09.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
Sa.	14.		VGF Wittesheim	Oktoberfest	
Do.	19.	14:00	Pfarrei Monheim	Seniorenachmittag	Haus St. Walburg
Sa.	21.		TSV Turnen	BL ./.. Herbolzheim	Sporthalle
Mo.	23.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
Fr.	27.	19:30	Schützen-Damen Monheim	Schützen-Damen-Stammtisch	Schützenheim
Sa./So.	28./29.		ProGeMo	Gewerbeausstellung	Stadthalle
Oktober					
Mi.	02.		SKV/Pfarrgem. Weilheim	Weinfest	
Do.	03.		FF Rehau	Radtour	
Fr.	04.	06:45	Kolping Monheim	Werksbesichtigung BMW	Regensb./Dingolfing
Sa.	05.	10 - 12	Kolping Monheim	Altkleider-/Altpapierabgabe	Anwesen Meyer Treuchtlinger Str.
Sa.	05.		Barbara Clear	Kampffellenland	Stadthalle
Do.	10.		Musikverein Buchdorf	Gebirgschor Garmisch	Stadthalle
Mo.	14.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther

Vereine und Verbände

Boule Turnier 2013

Das diesjährige Boule Turnier findet am Samstag den 13. Juli 2013 auf der Boulebahn am Mandele statt. Beginn ist um 14.00 Uhr.

Gespielt wird in Teams mit 3 Personen. Anmelden können sich 3er Teams sowie Einzelspieler. Aus den Einzelspielern werden dann 3er Teams gebildet.

Mitmachen kann jeder, der sich bis 14.00 Uhr am Mandele anmeldet.

Ausrichter sind wie jedes Jahr die AH-Fußballer des TSV Monheim, die sich auch um das leibliche Wohl kümmern. Zuschauer sind natürlich auch herzlich Willkommen.

Werner Roßkopf TSV Monheim AH

VdK-Ortsgruppe Monheim in Bad Windsheim und Rothenburg

Der Jahresausflug des VdK-Ortsvereins Monheim führte die Mitglieder zuerst nach Bad Windsheim ins Fränkische Freilandmuseum, wo sich die Teilnehmer dann auf eigene Faust umsehen und über das Leben und die Arbeit der Menschen in der früheren Zeit informieren konnten. Die meisten trafen sich dann um die Mittagszeit in dem kleinen Gasthaus am Museumsgebäude wieder, um einen kleinen Imbiss einzunehmen.

Danach ging es zurück zum Busparkplatz und das zweite Reiseziel, das romantische Rothenburg o.d. Tauber wurde angepeilt. Da die Reisegruppe sehr groß war, wurde die Führung durch die Altstadt in zwei Gruppen durchgeführt. Es blieb danach aber auch noch genügend Freizeit, die einige nutzten um das Weihnachtsmuseum zu besuchen und vor der Heimreise in einem der gemütlichen Cafes eine Kaffeepause einzulegen. Anschließend fuhr sie der Bus in ein kleines Dorf namens Wehlmäusl, wo der gelungene Ausflug mit einem gemeinsamen Abendessen einen gemütlichen Abschluss fand, bevor es endgültig wieder heimwärts ging.

(Hannelore Zinsmeister)

Katholischer Frauenbund Monheim lädt zum Sommerfest ein

Der Monheimer Frauenbund lädt alle Frauen ganz herzlich am 17.07.2013 zu einem gemütlichen Sommerfest in den Pfarrgarten in Monheim ein. Bei schlechter Witterung findet es im Haus St. Walburg statt. Beginn um 19.30 Uhr.

Frau Anita Ferber wird uns mit ihrem Akkordeon musikalisch durch den Abend begleiten.

Anmeldung bitte bei Frau Kuhnert Tel. 1240 oder 5951 bis 15.07.

(H. Zinsmeister)

Praxistag „Unfallrettung“ bei der Feuerwehr Monheim

Sicheres Handling und umfangreiches Hintergrundwissen über Gerätschaften und Rettungssysteme ist im Einsatz Grundlage für eine patientengerechte Unfallrettung. Wo dank Hydraulik rohe Kräfte walten ist dennoch Präzisionsarbeit gefragt. Um auf diesem Themengebiet eine schonende, patientengerechte

und effektive Rettung durchführen zu können, wurde von der Feuerwehr Monheim ein Praxistag „Technische Hilfe“ ins Leben gerufen. Hierbei konnten wir drei erfahrene Ausbilder (Florian Bayer, Philipp Wolshöfer und Christian Draxinger) gewinnen, die mit ihrer Erfahrung und ihrem detailliertem Wissen alle anwesenden Einsatzkräfte auf den neusten Stand der Technik im Bereich der technischen Hilfe brachten.



Am Vormittag fand ein theoretischer Ausbildungsteil statt, der sich zunächst mit den Grundlagen der Unfallrettung sowie um Rettungstechniken und Taktiken drehte. Intensiviert wurde auch das Thema „Fahrzeugsicherheit“. Diese hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich verbessert.

Gut für die Insassen - schlecht für die Retter, die sich mit immer besseren Materialien und ausgefeilter Technologie auseinandersetzen müssen. So sind mittlerweile viele Verstrebungen im

Fahrzeugarahmen mit hochfesten Materialien verstärkt, die sich mit älteren Rettungsgeräten kaum noch bearbeiten lassen. Neben den zahlreichen Airbags, die im Fahrzeug verteilt sind, stellen auch die alternativen Antriebstechnologien wie Gas oder Elektro neue Herausforderungen an die Feuerwehren. Folglich muss genau erkundet werden, wo Schere und Spreizer noch angesetzt werden können.

Übungsplatz gleicht einem Schrottplatz

Nach dem theoretischen Teil begann dann die Stationsausbildung auf dem Übungsplatz am Feuerwehrhaus in Monheim. Vier anspruchsvolle Übungsszenarien waren von den Ausbildern vorbereitet worden: Fahrzeug in Seitenlage, Fahrzeug in Dachlage und Fahrzeug auf Fahrzeug. Bei allen Fahrzeugen wurde von einer eingeklemmten Person - simuliert durch eine Übungspuppe - ausgegangen. Bei allen Stationen stand die patientengerechte Rettung im Vordergrund. Zusammen in der Gruppe wurde das richtige Vorgehen diskutiert und anschließend wurden Schere und Spreizer angesetzt, um über den Kofferraum, die Türe oder das Dach eine Erstversorgung der eingeklemmten Person zu ermöglichen und dann Rettungsöff-

nungen zu schaffen. Abschließen konnte auch die patientengerechte Rettung aus einem verunfalltem LKW realitätsnah durchgespielt werden. Hierbei erwies sich die LKW-Rettungsplattform als wichtiges Hilfsmittel, um den doch nicht geringen Höhenunterschied zur LKW Kabine zu überwinden.

Nach einigen Stunden Training und Erfahrungsaustausch war von den Übungsfahrzeugen nicht mehr viel übrig. Der Übungsplatz am Feuerwehrhaus hatte sich in ein Schrottfeld aus Metall und Glasscherben verwandelt. Auch Kreisbrandinspektor Heinz Mayr und Kreisbrandmeister Adalbert Feurer verfolgten die Ausbildungsveranstaltung. Zum Abschluss dieses interessanten Tages fand noch eine Besprechung mit den Ausbildern statt. Hierbei bedankte sich 1. Kommandant Tobias Ferber nochmals recht herzlich bei den Firmen Autoverwertung Bachmann aus Deiningen und Schneid Nutzfahrzeuge aus Buchdorf für die unkomplizierte Bereitstellung der Übungsobjekte, sowie bei der Firma Münsinger aus Blossenau für die Überlassung des Übungsplatzes. Ein weiterer Dank ging an den Feuerwehrverein für die finanzielle Unterstützung dieser Veranstaltung. (Tobias Ferber)

Einladung zum Grillfest

Am Samstag den 13. Juli 2013,

möchten wir euch alle recht herzlich einladen.

Beginn ab 19 Uhr,

wie immer, am Gasthaus Leinfelder.



Auf einen geselligen Abend, freut sich der

Schützenverein St. Seb. Flotzheim

UMWELTSCHUTZ
geht uns alle an!



**KULTUR-FÖRDERKREIS
DER STADT MONHEIM**



Blasmusik Open Air



Samstag, 20.07.2013

ab 18:00 Uhr

Marktplatz - Monheim

Eintritt frei

MITWIRKENDE: DAS VORORCHESTER DER STADTKAPELLE DIE JUGENDKAPELLE MONHEIM
DIE STADTKAPELLE MONHEIM DIE FEUERWEHRKAPELLE LANGENALTHEIM
DER MUSIKVEREIN FROHSINN BUCHDORF



Königsfischen am 21.07.2013

Wo:

Waldsee

Wer:

nur Vereinsmitglieder

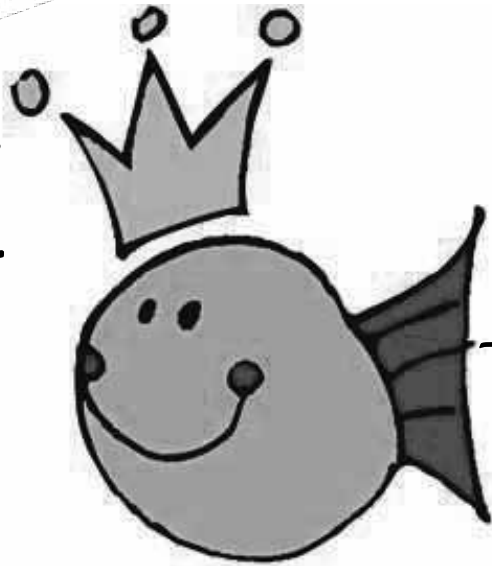
Von:

05:25 Uhr Einweisung

05:30 Uhr Start

Bis:

11:00 Uhr



*Anschließend Königsproklamationen
mit Preisverteilung,*

Mittagessen und geselligem Beisammensein.

*Startgebühr von 5,00 Euro ist am Gewässer zu
entrichten!*

Tageskarten können am Gewässer gelöst werden.

*Fischen an anderen Gewässern während der
Veranstaltung ist untersagt!*

„Petri Heil“

Die Vorstandschaft

Jungfischerausflug nach Breitenfurt



Am Freitag, den 28. Juni trafen wir, die Jungfischer des Fischereivereins Monheim uns zum alljährlichen Jugendausflug. Um 15:00 Uhr versammelten sich neun Jungfischer und sechs Erwachsene im Stadthof um unser Gepäck zu verladen. Nach dem das Gepäck verladen war, machten wir uns voller Vorfreude auf den Weg. Unser Ziel war ein kleiner Zeltplatz in Breitenfurt nahe Dollnstein. Dieser lag direkt neben unserem Fischgewässer, der Altmühl. Nach dem raschen Aufbau der Zelte und unserem Pavillon machten wir uns daran, das Gewässer ausgiebig zu besichtigen und mögliche Angelplätze zu erkunden. Während einige zum nahegelegenen Angelladen in Dollnstein fuhren, um die Tageskarten und Köder zu besorgen, machte ein anderer Teil eine Bootstour. Nach den anstrengenden Ereignissen des Tages freuten sich alle auf das von Ronald Mielich zubereitete Abendessen. Nach dem Essen brachte Helmut Fischer, mit einem von ihm bereitgestellten Transporter, unsere Angelsachen. Nachdem alles wetterfest gemacht wurde, spielten einige auf dem nahegelegenen Bolzplatz Fußball, während andere sich an der Tischtennisplatte versuchten. Wir ließen den Abend mit diversen Kartenspielen und an einem Lagerfeuer ausklingen.



Voller Elan weckten uns die Jüngsten um 4:30 Uhr, um mit uns zum Fischen aufzubrechen. Trotz der schlechten Wettervorhersage für diesen Tag, regnete es bis 6:30 Uhr nicht. Wir begaben uns mit voller Montur an das Gewässer und wählten die Angelplätze für den Tag aus. Kurz nach dem die ersten Ruten ausgelegt wurden, konnten wir schon den ersten Fangerfolg verzeichnen, eine wunderschöne Barbe. Gegen 9 Uhr wurden alle Angler zum verdienten Frühstück gerufen. Während es in Strömen regnete, saßen wir in unserem wetterfesten Pavillon und aßen Wiener mit Brot. Nachdem wir über die möglichen Fangergebnisse im Laufe des Tages diskutierten machten

sich alle wieder auf zu ihren Angelplätzen. Im Laufe des Vormittags konnten wir uns bei Dauerregen über drei mittelgroße Aale freuen. Weiter gingen uns noch eine Barbe und etliche Döbel an den Haken. Völlig durchnässt trafen wir uns gegen 13 Uhr zum Mittagessen wieder bei den Zelten ein. Nach der berühmten Gulaschsuppen von Monika Mielich machten alle Beteiligten eine Pause. Bis ca. 15:00 Uhr spielten einige Schafkopf und andere unterhielten sich mit einem nahe bei unseren Zelten angelnden Fischer. Unsere Pläne an diesem Tag im nahegelegenen Freibad einige Runden zu schwimmen wurden vom Wetter leider durchkreuzt. Kurz nach dem sich alle wieder an der Altmühl eingefunden hatten, ging uns eine weitere Barbe auf den Köder. Danach konnten wir bis zum Abendessen leider keine Fangerfolge mehr verzeichnen. Nachdem alle satt waren, begaben sich die meisten wieder an ihre Angelplätze, um erneut ihr Glück zu versuchen. Kurz nach dem Ausbringen konnte ein Glückspilz seinen zweiten Aal landen. Nach eineinhalb Stunden Sonnenschein und der Hoffnung auf besseres Wetter überraschte uns ein heftiger Platzregen. Im Laufe des Abends konnten wir noch einige Aale fangen. Das Highlight war jedoch die kurz vor Mitternacht von Julian Fischer gefangene Quappe. Nach diesem ereignisreichen Tag ließen wir noch die Nacht am Lagerfeuer ausklingen. Dort stellte sich heraus, dass der Angler mit dem wir uns am Nachmittag unterhalten haben, der Europameister in der Kampfsportart K-1 ist. Gegen 2 Uhr Nachts begaben wir uns alle fix und fertig ins Bett. Am Sonntagmorgen, bei schönem Wetter und Ei mit Speck bauten wir die Zelte und das Pavillon ab. Wir verstauten alles in den Anhängern und den Transporter und begaben uns auf den Heimweg.

Mit einem freundlichen „Petri Heil“
Hannes Hämmerle + Martin Scharla
Jungfischer

Historisches

Zur Geschichte der Familiennamen und Hausnamen

4. Familiennamen

Ist der Familienname des Besitzers identisch mit dem Hausnamen, so ist das meist ein Hinweis, dass eine Familie schon lange im Besitz des Hauses ist.

Im Jahr 1600/1700 gab es in Monheim zu den Hausbesitzern folgende Namen:

Hufnagel, Zuser, Durner, Schlick, Ziller, Obermeier, Betz, Springenzaun, Müller, Schellhorn, Staar, Glas, Knörr, Bühlmaier, Dirlle, Ferber, Sailer, Zwicker, Schöpfer, Wagner, Löffler, Schlögel, Kratzer, Schlosser, Zobel, Schneid, Höfler, Schlittenbauer, Künzel, Jünger, Drittel, Schuster, Gall, Veit, Zech, Zengler, Riederer, Ruf, Hübner, Bieber, Friedel, Wiedemann, Schmied, Sengenschmied, Hanickel, Mech, Preuerle, Meister, Hiesinger, Frumb, Dannemann, Zerwerk, Merkle, Kraus, Fingerle, Plank, Kraft, Lauger, Zeller, Carl, Krüglein, Steicher, Ziegler, Esar, Zwicker, Brunnenmeier, Trollmann, Wanner, Hübmeier, Klostermeier, Hertzner, Walch, Laucher,, Ritter, Wagischhauser, Lohmüller, Kreiselmeier, Schädle, Wetzstein, Fend, Hosemann, Krammetsvogel, u.a.

Auch in der Folgezeit gab es kaum ein Haus, das den Besitzer nicht gewechselt hat. Anlass für den zahlreichen Besitzerwechsel dürften meist wirtschaftliche Gründe gewesen sein. Es gibt nur eine kleine Zahl von Namen, die über Generationen bis in die Gegenwart erhalten geblieben sind. Zum Beispiel, „Kirchbauer, Zengler, Schmiedt, Meyer/Meier“.

5. Vornamen

Bei Vornamen kristallisieren sich zwei Entstehungsregeln heraus; zum einen können seltene Vornamen einen Hausnamen prägen, am verbreitetsten war jedoch die eben erwähnte Verbindung des Vornamens mit Berufsbezeichnungen oder Familiennamen. Die Vornamen sind mitunter stark mundartlichen Veränderungen unterworfen, die auch der Einheimische nicht immer nachvollziehen kann.

6. Berufe

Berufsbezeichnungen treten meist, wie an Beispielen gezeigt, in Verbindung mit Namen auf. Doch es gibt auch andere Möglichkeiten. So z.B. standortbezogene Ergänzungen: Der Name „Bruckwirt“ (ehemals), denn das Wirtshaus liegt an der Gailachbrücke.

Andere Namenszusätze lassen sich schwerer deuten. Der Lindenschmied hatte vermutlich eine Linde in seinem Hof, und der Schwarzenwonger und Schwarzschuster mag seinen Namen dem Brauch verdanken, dass ein Geselle, der sich gegen die Zunftordnung vergangen hatte, dadurch gestraft wurde, dass man seinen Namen auf eine schwarze Tafel schrieb und bei jeder Versammlung verlas. Es kann aber auch auf ständige Geldschulden im Wirtshaus zurückgehen.

Auch dabei wurde man vom Wirt auf einer schwarzen Tafel notiert. Besonders in den fast ausschließlich landwirtschaftlich genutzten Dörfern finden sich Haus- und Hofnamenskombinationen mit der Erweiterung bauer, z.B. Brunnenbauer, Moierbauer, Buschibauer oder Hubbauer. Manche Hausnamen lassen Rückschlüsse auf die Größe des Hofes zu. Der Hubbauer bearbeitete eine Hube, der Häusler besaß über sein Haus hinaus kaum Grund. Mitunter war der Beruf allein hausnamensbestimmend. Das gilt im allgemeinen für seltenere Berufe, die nur einmal am Ort vorkamen. Gab es mehrere vom gleichen Beruf, dann entwickelten sich Erweiterungen. Da viel Berufe heute ausgestorben sind und die schriftliche Wiedergabe der mundartlichen Ausdrücke schwierig ist, hierzu einige Beispiele mundartliche Schreibung

Beck	Bäcker
Binner, Biner	Büttner, Fassmacher
Draxler	Drechsler
Hofner	Hafner, Töpfer
Melber	Mehlhändler
Mulzer	Gehilfe des Kommunbrauers
Remerer	Riemerer, Sattler
Wonger	Wagner

Fortsetzung folgt!

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim
 Theo Schmiedt
 Archivpfleger

Kultur

**Benefizkonzert
für Hochwasseropfer in Bayern**



Am Sonntag 16.06.13 gaben die Voices den Flutopfern in Bayern einen kleinen Lichtblick. In einem Spontankonzert im Haus St. Walburg in Monheim boten die Voices dem Publikum einen bunten Mix aus Rock, Pop und Musicals dar. Dass Musik auch einen kleine Beitrag zur finanziellen Hilfe leisten kann, haben die Spenden in Höhe von 1050 EUR gezeigt. Das Geld wurde an Sternstunden e.V. weitergegeben. Recht herzlichen Dank an die zahlreichen Spender. Die Voices, das sind, Bettina Mayr, Sonja Kellner und Kathrin Rebele unter der Leitung von Bettina Zengler. Musikalisch begleitet werden sie von Michael Buchberger. Aktiv ist die Gruppe seit über 10 Jahren und hat zahlreiche Konzerte und Hochzeiten durch ihre Musik bereichert. (Bettina Zengler)

Sonstige Mitteilungen

Kalenderblatl

**„Nicht selten wird die Geschichte
gleich von denen gefälscht,
die sie machen.“**

(Wieslaw Brudzinski)

gefunden von
Rudolph Hanke

**ENTSCULDIGUNG,
SIE HABEN
DA EINEN
BRUNNEN
AM OHR HÄNGEN.**

SCHMUCK KAUFEN
ODER KINDERN IN LATEINAMERIKA
ZUKUNFT SCHENKEN.

Sichern Sie mit 31 Euro
im Monat das Leben
eines Kindes. Werden Sie Patin!
Rufen Sie uns an!
0180 33 33 300
(8 Cent/Min.)

**KINDER
HILFE**

Kindernothilfe e.V.
Düsseldorfer Landstraße 180
47249 Duisburg
www.kindernothilfe.de

Beim Dämmerstopp ...

stellte Nörgelmann schlicht und einfach fest: „Man ist nirgends sicher!“

„Erstens“, so mein Nachbar, „meinst du man oder Mann? Und zweitens, meinst du den Abhördienst oder wen oder was?“

„Erstens“, der Nörgler blickte herausfordernd in die Runde, „es gilt für man und Mann, also für alle, und zweitens keinesfalls den Abhördienst oder Ähnliches, sondern, dass wir nirgends hingehen oder hinfahren können, ohne dass man Monheimern begegnet.“

„Donnerwetter“, entfuhr es meinem Nachbarn, „dabei gibt es doch von uns gar nicht so viele.“

„Richtig“, so unser bester Freund, „und mehr als du denkst, aber die meine ich jetzt nicht.“

„Du sprichst wie immer in Rätseln“, stellte mein Vis-à-Vis fest, „kläre uns bitte auf!“

„Gern“, erwiderte der Gefragte, „also da gibt es ja das zweite Monheim, da oben zwischen Düsseldorf und Köln, mit circa 40.000 Einwohnern; wie ihr wisst, war ich vor kurzem dort, tolle Stadt - aber wie schon gesagt, diese Leute vom Rhein meine ich nicht, ich rede von den bayerischen Monheimern.“

„Jetzt machst du uns aber richtig neugierig“, mein Vis-à-Vis war nicht zu bremsen. „Also“, sprach der Nörgler, „ganz einfach (sein Lieblingsspruch), wie wir da so an der längsten Theke der Welt in Düsseldorf entlang bummelten, sahen wir eine Gruppe junger Männer aus unserem geliebten Heimatstädtchen, sie feierten von einem unter ihnen den Junggesellenabschied, stellt euch vor, ich wäre mit einer Freundin da oben aufgekreuzt - unvorstellbar, das meinte ich mit nicht sicher.“

„Toll“, mein Nachbar war begeistert, „du warst aber doch wohl ohne Begleitung?“

„Ich war, wie fast alle Stadträte und -innen, mit meiner Ange- trauten unterwegs“, bestätigte der Monheim-Reisende, „aber ich muss euch in Sachen Sicherheit noch etwas berichten.“

„Heraus damit“, forderte mein Vis-à-Vis. „Also“, so der Befragte, „da fahren wir von Monheim mit Bus, S-Bahn und U-Bahn Richtung Düsseldorf-Altstadt und was passiert? - Die U-Bahn bleibt plötzlich im Tunnel stehen; wir dachten schon, wir müssen auf den Thekenbesuch verzichten, während sich die Stadt-Mitar- beiter, die auch auf Tour waren, in Hamburg auf der Reeper- bahn vergnügen.“

„Und dann, wie ging's weiter?“, fragte mein Nachbar. „Ganz einfach“, so der Nörgler, „der U-Bahn-Zug rangierte ein wenig hin und her, dann zurück zur vorherigen Station, wir stiegen in einen anderen Zug um und erreichten kurz darauf unser Ziel.“

„Prima, und dann?“, auch mein Vis-à-Vis wollte noch mehr wis- sen. „Und dann haben wir - wie schon erzählt - die Monheimer aus Bayern getroffen, an der Theke Düssel-Alt und anderes getrunken, Brotzeit gemacht, sind wieder nach Monheim zurück gefahren und haben in einer tollen Kneipe einen etwas verlängerten Absacker genossen.“

„Alles ohne Probleme?“, bohrte mein Nachbar nach. „Im Prin- zip ja“, so unser Freund, „bis auf zwei Mitreisende, die mit Ver- spätung zurückkehrten, aber auf dem Rückweg zum Hotel vom Kurs abkamen und nur mittels Handy und GPS den richtigen Weg fanden.“

„Tolle Story“, grinste mein Vis-à-Vis, „lasst uns jetzt auf deine glückliche Heimkehr anstoßen.“

Gesagt, getan; wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen,

meint Ihr Dämmerstopppler

Rudolph Hanke

BMW - Erbkönige in Monheim



*Text und Bild:
Josef Steinhart, Monheim*

Da gehe ich am Samstag mal schnell zur Metzgerei Ziegel- müller, will mir ein paar Würstchen holen und, wie es der Zufall will, kommen da tatsächlich zwei Erbkönige von BMW die Jahn- strasse herunter gefahren.

Bei den fotografierten Fahrzeugen handelt es sich nach mei- ner Meinung um Hybrid Test Fahrzeuge , Prototypen des neuen BMW i8.

„Fest der Sinne“

am 29. Juni 2013 im Donau-Ries Seniorenheim, Monheim



Ein herrlicher Duft durchzog das Haus und eine bunte Palette verschiedener Pflanzen aus dem hauseigenen Sinnesgarten versprachen ein wahres Fest für die Sinne. Trotz Regen und den eher kühleren Temperaturen holten die Senioren des Donau-Ries Seniorenheims, den Sommer ins Haus und feierten ihr traditionelles Sommerfest.

„Herzlich Willkommen und vielen Dank, dass Sie zu uns gekommen sind“ begrüßte Heimleiterin Elisabeth Strommer, die 3. Bürgermeisterin Barbara Mayr-Roßkopf, die eigens für die Senioren den Sommer mit all seinen Facetten in Gedichtform mitgebracht hatte, und die Damen und Herren der Stadtkapelle Monheim, die mit einem bunten Melodienstrauß durch den Nachmittag begleitet haben. Mit den Senioren zu feiern, das ließen sich auch die im ehrenamtlichen Dienst tätigen Damen und Herren an diesem Nachmittag nicht nehmen.

Getreu dem Motto „Fest der Düfte“, konnte man sich in der „Duftstraße“ durch verschiedene Kräuter- und Blumendüfte schnuppern und an der „Saftbar“ wurden „gesunde“ Cocktails zur Erfrischung angeboten. Ein besonderer Genuss war der hausgemachte Apfelstrudel mit Vanilleeis und Sahne. Spezialitäten und Schmankerl vom Grill verwöhnten Bewohner und Besucher zum Ausklang des Festes. (Brigitte Gerhardt)

Spende an „Bunter Kreis“ in Augsburg



Am 25. Mai fand in Rehau wieder der alljährliche Kuchenverkauf statt. Insgesamt konnten 24 Kuchen und Torten am Samstag Abend durch eine Spende erworben werden.

Der Erlös aus dieser Aktion wurde wieder an „Bunter Kreis e.V.“ in Augsburg gegeben.

Dieser Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, chronisch, krebs- und schwerstkranken Kindern und ihren Familien Hilfe zu leisten. Insgesamt konnten heuer stolze 520,- Euro gesammelt werden. Der Betrag konnte am 04. Juli von Frau Alice Luderschmid an „Bunter Kreis e.V.“ übergeben werden. Das Bild der

Spendenübergabe zeigt von links: Frau Ingrid Karch („Bunter Kreis e.V.“), Frau Alice Luderschmid (Organisatorin des Kuchenverkaufs) und Frau Ingrid Jung („Bunter Kreis e.V.“). Ein herzliches Vergelt's Gott an die fleißigen Bäckerinnen, ohne die der jährliche Verkauf gar nicht stattfinden könnte sowie an alle, die durch ihre Spende zu diesem guten Zweck beigetragen haben. Gemeinsam haben wir es wieder geschafft, einigen Kindern und ihren Familien ein bisschen Hilfe zu geben. (Alice Luderschmid)

Tödlicher Winkel:

Gefahr für Fußgänger und Radfahrer

Kinder sind klein und deshalb besonders gefährdet. Appell an Eltern

Der „tote Winkel“ ist das Areal rechts von einem Fahrzeug, das der Fahrer nicht vollständig überblicken kann. Für schwächere Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger und Radfahrer ist das tückisch: Der Fahrer übersieht sie leicht, wenn er im guten Glauben an freie Fahrt rechts abbiegt. Daraus können schwere, auch tödliche Unfälle folgen.

Für Kinder ist die Gefahr wegen ihrer geringen Körpergröße besonders hoch. Darauf weisen die Kommunale Unfallversicherung Bayern und die Bayerische Landesunfallkasse (KUVB / BayerLUK) hin.

Kindern den „toten Winkel“ erklären

Kinder unterhalten sich gern auf dem Schulweg oder rennen nach Hause, weil sie Hunger haben. Sie achten dann kaum auf den Straßenverkehr. KUVB und BayerLUK appellieren deshalb an Eltern, ihren Kindern den „toten Winkel“ genau zu erklären. Und das am besten mehrmals im Abstand von einigen Wochen an Ampeln oder Kreuzungen, die das Kind häufig begeht.

Diese Punkte sind dabei wichtig:

- Kein Rechtsabbieger-LKW: Kinder, die an einer Kreuzung geradeaus gehen wollen, sollten sich vergewissern, dass links neben ihnen kein LKW steht, der rechts abbiegen will.
- Blickkontakt: Steht ein LKW neben dem Kind, sollte es Blickkontakt zum Fahrer aufnehmen. Nur dann ist sicher, dass der Fahrer das Kind gesehen hat. Gelingt der Blickkontakt nicht, sollte das Kind warten, bis der LKW abgebogen ist, auch wenn es dadurch vielleicht eine „Grün“-Phase an der Ampel verpasst und auf die nächste warten muss.
- Fahrradfahrer: Nicht seitlich an einem wartenden Lkw vorbeifahren, sondern sich mit einem ausreichenden Sicherheitsabstand hinter den LKW stellen.

Das rechte Hinterrad ist das Problem

Biegt ein Bus- oder LKW-Fahrer an einer Ampel oder Kreuzung rechts ab, kommt das rechte Hinterrad des Fahrzeugs dem Fußgänger, Radfahrer oder Motorradfahrer gefährlich nah. Das große schwere Hinterrad ist beim Abbiegen näher an der Bordsteinkante als das Vorderrad. Es kann deshalb einen anderen Verkehrsteilnehmer auch dann erfassen, wenn im Stand eigentlich noch genug Platz war zwischen ihm und dem LKW.

KUVB und BayerLUK sind die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung für die rund 1,4 Millionen Schulkinder in Bayern. Der Versicherungsschutz ist für Schüler und Eltern kostenfrei.

Weitere Informationen rund um die gesetzliche Unfallversicherung gibt es unter www.kuvb.de.

Umweltschutz beginnt vor der eigenen Haustür!

Das Fachzentrum für Pflanzenbau am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Ansbach weist darauf hin, dass Pflanzenschutzmittel nur auf:

- landwirtschaftlich
- gärtnerisch oder
- forstwirtschaftlich genutzten Flächen eingesetzt werden dürfen.

Jede andere Anwendung (z.B. Gehsteig, versiegelte Hoffläche) stellt einen Verstoß dar, und kann mit hohen Bußgeldern geahndet werden.



Auf solchen und ähnlichen Flächen ist die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln grundsätzlich und mit dem Wirkstoff Glyphosat im speziellen verboten. Gleiches gilt auch, wenn die Fläche mit Kies, Splitt, Platten oder ähnlichen befestigt ist und über Abläufe entwässert wird.

Gewässer schützen - Vorschriften beachten

Werden Pflanzenschutzmittel auf befestigten Flächen ausgebracht, verbleiben sie zwar zunächst dort. Spätestens der nächste Regenschauer kann die Wirkstoffe jedoch in die Gewässer abspülen. Meist gelangen sie über den Gully oder ähnliche Abflüsse in die Kanalisation und damit trotz Kläranlage in den Wasserkreislauf. Auf diese Weise besteht ein Risiko für die Umwelt, die Gewässer und auch für unser Trinkwasser.

Strenge gesetzliche Regelungen

Der Gesetzgeber räumt dem Schutz der Gewässer vor Pflanzenschutzmitteln höchste Priorität ein. Er hat daher im § 12 des Pflanzenschutzgesetzes für deren Anwendung strenge gesetzliche Regelungen erlassen. So ist der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln auf allen Freilandflächen grundsätzlich untersagt, sofern diese nicht gärtnerisch, land- oder forstwirtschaftlich

genutzt werden. Dieses Anwendungsverbot gilt insbesondere auch für alle Wege und Plätze rund ums Haus. Ein gesetzwidriger Einsatz wird als Ordnungswidrigkeit mit empfindlichen Geldbußen von bis zu 50.000 EUR geahndet. Übrigens: Auch der Einsatz diverser „Hausmittelchen“ ist auf den genannten Flächen zur Unkrautentfernung untersagt. Hierunter fallen zum Beispiel Essigsäure, Salz, Haushaltsreiniger und dergleichen sowie auch Pflanzenschutzmittel, die mit „biologisch abbaubar“ oder ähnlich gekennzeichnet sind.

Trinkwasser in Deutschland besitzt eine hervorragende Qualität. Damit dies so bleibt, ist ein konsequenter Schutz unserer Gewässer - unter anderem vor **Pflanzenschutzmitteln** - notwendig. Nur dann können die Wasserwerke ohne hohen technischen Aufwand aus Flüssen, Seen und Grundwasser bestes Trinkwasser gewinnen. Sie als Verbraucher haben einen entscheidenden Einfluss darauf, dass Pflanzenschutzmittel nicht in den **Wasserkreislauf** gelangen - etwa über den Abfluss oder Gully.

Wenn Sie eine Spritze in Ihrem Garten eingesetzt hatten, und diese nach dem Gebrauch reinigen, sollten Sie dringend darauf achten das Restmengen nicht in die Kanalisation gelangen, sondern Sie diese so ausbringen wie auf der Gebrauchsanweisung des verwendeten Pflanzenschutzmittels vorgegeben ist.

Für die Bekämpfung von Unkräutern und Ungräsern auf befestigten Flächen stehen ihnen zahlreiche mechanische und thermische Geräte zur Verfügung. Informationen darüber finden sie z.B. im Internet unter www.wasser-und-pflanzenschutz.de oder im gärtnerischen Fachhandel oder Baumarkt.

Amtes für Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten

Novene zur Hl. Klara

Zünden Sie an 9 aufeinander folgenden Tagen eine Kerze an und beten Sie ein „Gegrüßet seist Du Maria“. Bringen Sie 2 Anliegen vor, die Ihnen unmöglich erscheinen und ein Anliegen, das Ihnen am Herzen liegt. Lassen Sie die Kerze am neunten Tag ganz abbrennen und veröffentlichen Sie diese Nachricht. Ihre Bitten werden erhört werden. (Birgit und Erich)